



Ursula Buchwald (Hrsg.)  
**Basteln mit Naturmaterialien**

OZ creativ 2008 • 45 Seiten • 9,95

Den Einband des Buches "Basteln mit Naturmaterialien", herausgegeben von Ursula Buchwald, schmückt die Fotografie einer herbstlichen Dekoration: Zwei Igel mit freundlichen Gesichtern sitzen in einem Bett aus trockenem Laub und einigen Rispen getrockneter Gräser. Die Dekoration ist überwiegend aus Naturmaterialien hergestellt – aber nicht ausschließlich, denn die Körper der Igel sind aus Modelliermasse geformt, wie sich der entsprechenden Bastelanleitung im Buch entnehmen lässt. So ist der Titel des 46 Seiten starken, knapp DIN-A-4 großen hochformatigen Buches durchaus korrekt gewählt: "Basteln mit Naturmaterialien" meint nicht "aus Naturmaterialien" – das könnte bei der Leserin und dem Leser die Vorstellung evozieren, es handle sich bei den zum Basteln verwendeten Materialien nahezu ausschließlich um Dinge, die sich bei einem Spaziergang durch Feld, Wald und Wiesen oder am Strand finden und sammeln ließen. Dies ist allerdings, wie das erwähnte Beispiel der Igel zeigt, nicht der Fall.

"Basteln mit Naturmaterialien" wendet sich an Erwachsene, in erster Linie an Eltern, worauf im Vorwort hingewiesen wird. Kinder werden jedoch auch ihren Spaß daran haben, Naturmaterialien (z. B. Muscheln, Steine, Tannenzapfen, Blätter etc.) mitzusammeln und beim Basteln mitzuhelfen, außerdem werden ihnen die Endprodukte gefallen, da diese von ihrem Aussehen und ihrer Thematik her zu einem großen Teil gerade die jüngsten Natur- und Bastelfreunde ansprechen. Besonders interessant ist für die Kinder, das Entstehen dieser kleinen Kunstwerke von Anfang an bis hin zum Endprodukt mitzuverfolgen und selbst am Sammeln der Ausgangsstoffe und bei der Bastelarbeit beteiligt zu sein. Viele Bastelvorschläge zeigen Dinge, die nicht nur als Dekoration, als Schmuck oder als nützliche Utensilien taugen, sondern auch zum Spielen geeignet sind. Für einige Zeit zumindest, denn sehr robust sind die Bastelwerke nicht, zudem ist natürlichen Materialien wie Äpfeln, Kartoffeln, Speisekürbissen oder Rettichrüben ein gewisses Maß der Vergänglichkeit eigen.

Den Bastelanleitungen, die den Hauptteil des Buches ausmachen, sind ein kurzes Vorwort der Redaktion und das Inhaltsverzeichnis vorangestellt. Der letzte Satz des Vorworts – "Lassen Sie sich und Ihre Kinder von der Natur inspirieren!" – gibt noch einen entscheidenden Hinweis, nämlich die vorgestellten Bastelanleitungen nicht unbedingt ausschließlich möglichst genau zu befolgen, sondern sie auch als Anregungen für eigene kreative Ideen zum Basteln mit Naturmaterialien aufzufassen.

An die insgesamt 33 Bastelanleitungen schließt sich eine Doppelseite mit "Vorlagen" an, einfachen, klar strukturierten schnittmusterartigen Zeichnungen zum Durchpausen oder Abkopieren. Die letzte Seite enthält neben dem "Impressum" noch eine "Creativ-Hotline", an die man sich mit Fragen und Anregungen zum Basteln, Malen oder Handarbeiten wenden kann.

Das Layout der einzelnen Bastelanleitungen ist einheitlich gestaltet und sehr gut gegliedert. Eine große Fotografie zeigt jeweils das fertige Produkt. So lässt sich für die Leserin und den Leser auf einen Blick erkennen, welcher Bastelvorschlag ihnen gerade besonders zusagt, und neben dieser Entscheidungshilfe liefern die gelungenen Abbildungen eine erste Orientierung über die verwendeten Materialien und den zu erwartenden Zeitaufwand zum Basteln. Jeder Bastelvorschlag wird entweder auf einer ganzen Buchseite oder auf einer Doppelseite komplett abgehandelt, ein beim Basteln auch sehr umständliches Umblättern entfällt somit. Die Abbildung nimmt in der Regel bei einseitigen Anleitungen gut die Hälfte des zur Verfügung stehenden Raumes ein, bei den insgesamt fünf doppelseitigen variiert die Größe der Fotos zwischen einer ganzen und 1 ½ Seiten; einmal wird ein Bastelvorschlag durch ein ganzseitiges und ein halbseitiges Bild veranschaulicht.

Jede Bastelanleitung ist mit einer Überschrift in einem der Schreibschrift angenäherten, fett gedruckten Schrifttyp versehen, die Schrift ist farbig und der Schriftgrad ist deutlich größer als derjenige des beschreibenden Textes. Bisweilen kann man sich bereits beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses anhand der Überschrift eine etwaige Vorstellung davon machen, wie das Produkt aussehen könnte und welche Naturmaterialien verwendet werden (z. B. "Blättermännchen", "Zapfenschmuck"), meistens jedoch stehen die Kapitelüberschriften zwar in einem gut nachvollziehbaren Zusammenhang mit dem Bastelobjekt, können aus sich allein indes nicht auf sein Aussehen und/oder das Material schließen lassen (z. B. "Traumfänger", "Indianermädchen").

Der Hintergrund des beschreibenden Textes ist auf die entsprechende Illustration abgestimmt, es handelt sich bei den gewählten Hintergrundfarben beispielsweise um sehr helles Grün oder Blau, um zartes Rosa oder Apricot – je nachdem, welche Farbtöne diejenigen der zugeordneten Fotografie wieder aufnehmen. Dadurch wird der optische Eindruck der Buchseiten zusätzlich in einen harmonischen Gesamtzusammenhang gestellt und positiv unterstrichen. In einem etwa 4 cm breitem Streifen an der äußeren oder unteren Buchseite wird der Farbton etwas verstärkt, auf diesem farblich so abgesetzten Feld werden das verwendete Material sowie die benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel aufgelistet.

Die Bastelanleitung wie auch die Materialliste sind in einer klaren, serifenlosen Schrift dargestellt, der Schriftgrad ist groß genug, alles ist gut lesbar. Die Anleitungen selbst sind in drei bis acht deutlich voneinander abgesetzte und durchnummerierte Einzelschritte gegliedert, sie geben eine genaue Beschreibung zum Basteln. Die kleinen Kunstwerke stellen unterschiedliche Ansprüche an das Basteltalent der Leserin und des Lesers. Vieles ist recht einfach nachzuarbeiten, anderes erfordert etwas mehr Übung. Dank der aussagekräftigen Fotos kann man sich gut einen Bastelvorschlag auswählen, um eine Dekoration eigener Wahl herzustellen. Die Materialliste gibt die notwendigen Informationen, was zum Basteln an Natur- und anderen Materialien sowie an Werkzeug und Hilfsmitteln benötigt wird – das Sammeln der Naturmaterialien hat zudem schon seine eigene Attraktivität. Als positiver Nebeneffekt wird nämlich beim Sammeln ein genauerer Blick auf die Natur in ihrer Gesamtheit gefördert.

Die Bastelanleitung führt die Leserin und den Leser Schritt für Schritt mit klaren, genauen Beschreibungen zum Ziel. So hat man am Schluss eine preiswerte Dekoration selbst hergestellt, die die Vorlage nicht einfach 1:1 kopiert, sondern ihr nur ähnlich sieht. Durch die Verwendung von Naturmaterialien ist eine völlige Übereinstimmung mit den Abbildungen im Buch ausgeschlossen, und auch die Bastelobjekte gleicher Art werden sich stets voneinander unterscheiden. Jedes bleibt ein Unikat. Die Natur selbst ist in solch hohem Maße kreativ, dass alles von ihr Geschaffene einzigartig ist und sie uns bei den zum Basteln verwendeten Materialien immer neue Variationen von Form und Farbe zur Verfügung stellt. Uns von dieser Kreativität und Vielfalt inspirieren zu lassen, fordert die Redaktion bereits im Vorwort des Buches "Basteln mit Naturmaterialien" auf, folgen wir diesem Aufruf!

Barbara Dienst